

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Elektron</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18202885</p>
---	--

Beschreibung

S. Karwiese stellte Stempelverbindungen zwischen diesem Typ und den lydischen Prägungen fest und erwies diese damit als Unternominale der lydischen Währung. Seine Zuweisung dieser Münze an eine eigene Münzstätte des ephesischen Tyrannen Meles, einem Schwiegersohn des Alyattes, aufgrund des häufigen Vorkommens im Artemisionhort ist als zu kompliziertes Konstrukt jedoch abzulehnen.

Vorderseite: Löwentatze mit vier Erhebungen.

Rückseite: Quadratische Punze.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.15 g; Durchmesser: 4 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 600-550 v. Chr.

wer

wo Kleinasien

Besessen wann

wer

Theodor Macridy Bey (1872-1940)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/96 Stater
- Antike
- Archaik
- Metall
- Münze
- Tier

Literatur

- St. Karwiese, Die Münzprägung von Ephesos I (1995) 134-135.
- U. Wartenberg, SNR 76, 1997, 264 f..